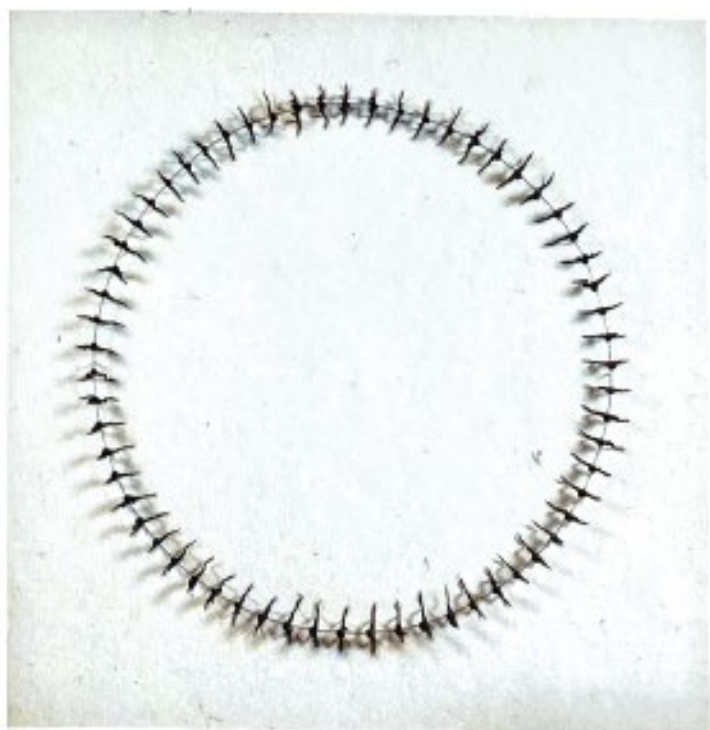


ALIENTO

ARTE DE COLOMBIA

*Zeitgenössische
Kunst aus Kolumbien*



EINFÜHRUNG

Hans-Michael Herzog

04 — 05

**WIEDER EINMAL DIE
DAROS LATINAMERICA COLLECTION
IM KUNSTMUSEUM BOCHUM**

Hans Günter Golinski

23 — 41

**KONTINUIERLICHE ENTDECKUNGEN
„LATEINAMERIKANISCHER KUNST“ IN DER
DEUTSCHSPRACHIGEN MUSEUMS-
LANDSCHAFT**

Sarah Poppel

52 — 61

EINFÜHRUNG

Kolumbianische Gegenwartskunst ist hierzulande so gut wie unbekannt. Die Nachrichten, die aus Kolumbien dringen, sind meist negativer Natur. Mit Ausnahme von Juan Pablo Montoya, Shakira, Gabriel García Márquez und Fernando Botero findet die Liste weltbekannter Kolumbianer schnell ein Ende. Kaum wahrgenommen werden die zahlreichen Universitäten und anderen Bildungsanstalten oder das beispielhafte Bibliotheksprogramm in Bogotá, an dessen Spitze die Biblioteca Luis Ángel Arango mit über dreieinhalb Millionen Besuchern jährlich steht. Dass in Kolumbien auch die Künste blühen, ist weniger präsent.

Seit nunmehr über sechzig Jahren herrschen im Lande Krieg und Gewalt, die auch vor den Städten kaum Halt machen, immer kann es einen selbst treffen, zufällig oder gezielt. Unter diesen Umständen hat sich ein tiefes gesellschaftliches Bewusstsein ausgeprägt, das aus dem Willen zum Überleben heraus den Blick auf das Wesentliche nicht so verstellt wie andernorts. Es gilt, die alltäglich latent vorhandene Bedrohung nicht nur zu meistern, sondern ihr etwas Lebenswertes an die Seite zu stellen, in Anbetracht der latent prekären Situation sinnvolle Alternativen zu suchen, die nicht nur das Überleben ermöglichen, sondern auch bleibende Werte schaffen. Dies mag ein Grund für die so intensive und leidenschaftliche Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur in Kolumbien sein. Als ich mich vor zehn Jahren auf den Weg machte, die Gegenwartskunst Kolumbiens vor Ort kennenzulernen, waren Angst und Unsicherheit noch ständige Wegbegleiter, so dass kaum jemand überhaupt nach Kolumbien zu reisen wagte. Erfreulicherweise hat sich diese Situation mittlerweile erheblich gebessert, so dass die Menschen heute mehr Bewegungsfreiheit besitzen. Kolumbien erfährt derzeit einen deutlichen Aufschwung, der prinzipiell mehr internationalen Austausch mit sich bringt und der sich vermehrt in künstlerischen Institutionen niederschlägt.

*„Unter diesen Umständen
hat sich ein tiefes gesellschaftliches
Bewusstsein ausgeprägt,
das aus dem Willen zum Überleben
heraus den Blick auf das
Wesentliche nicht so verstellt
wie andernorts.“*

„Aliento“ ist zwar eine nationale, gleichzeitig aber auch eine thematische Ausstellung, denn unter solch verschärften Lebensbedingungen liegt es nahe, dass die Künstler nicht „l'art pour l'art“ betreiben, sondern sich mit der politischen und sozialen Situation ihres Landes beschäftigen.

*Hans-Michael Herzog
(Chefkurator der Daros Latinamerica Collection)*



**MARÍA FERNANDA
CARDOSO**

**1963 in Bogotá, Kolumbien
Lebt und arbeitet in Sydney, Australien*

